

medizin

FRÜHWARNSYSTEM

Diese neue Binde erkennt Krebs

Die Menstruationsblutung wurde lange als Abfallprodukt betrachtet. Die Hochschule in Zürich (ETH Zürich) macht sie nun zu einer wichtigen Informationsquelle. Schweizer Forscher haben eine Binde entwickelt, die Krankheiten wie Eierstockkrebs und Endometriose erkennt. Die Auswertung ist einfach: Frauen können mit dem Smartphone ein Bild der gebrauchten Binde aufnehmen und mit der App „MenstruAI“ auswerten. Die neu entwickelte Binde samt Teststreifen erkennt drei Biomarker, also bestimmte Proteine im Blut, die auf Krankheiten hinweisen könnten. Der erste ist generell bei Entzündungen im Blut, der zweite ist typischerweise bei allen Krebsarten erhöht, und der dritte kann bei Endometriose und Eierstockkrebs ansteigen. So kann die Binde laut den Forschenden als Frühwarnsystem dienen. Sie soll jedoch keine etablierten Diagnosen ersetzen. Das Produkt befindet sich derzeit noch in Testverfahren.



MONATLICHER HEALTH-CHECK

Menstruationsblut soll künftig dank Spezialbinde und App Auskunft über mögliche Krankheiten geben.

Auf einen Klick

Ihr großes
Online
Lexikon



VON A BIS Z Auf dem gesund&fit-Online-Portal gesund24.at finden Sie aktuelles Expertenwissen rund um die häufigsten Erkrankungen, verständlich erklärt. Von A wie Arthrose bis Z wie Zöliakie.

gesund24.at

SO SOLLTEN ZECKEN KÜNFTIG DIE HAUT HEILEN

Die verseuchten Blutsauger breiten sich durch den Klimawandel stark aus und sind daher Objekt intensiver Forschung. Die MedUni Wien identifizierte nun den **Speichel** der Zecken als mögliches Therapeutikum gegen chronisch-entzündliche Hauterkrankungen wie **Psoriasis** oder Autoimmunerkrankungen wie **Lupus**. Hintergrund: Enthaltene Moleküle bewirken im Menschen u. a. eine Erweiterung der Blutgefäße und unterdrücken Entzündungsreaktionen. Dies könnte Entzündungsreaktionen modulieren.

